08. März 2010

Panorama

Lange Nacht der Forschung 2.0: Teilnehmer gesucht

Über 6000 Menschen waren bei der ersten Langen Nacht der Forschung im September 2008 auf Wissenschaftsmission in Bozen unterwegs. An zehn Standorten konnte heimische Forschung und Entwicklung hautnah erlebt werden. Dieses Jahr wollen die Organisatoren, EURAC, TIS und Freie Universität Bozen noch mehr kluge Köpfe mit ins Boot holen.

© 2010

In einer öffentlichen Ausschreibung laden sie innovative Unternehmen, Museen, Hochschulen und Ämter mit Forschungs- und Entwicklungsabteilungen ein, einer der Standorte der Langen Nacht der Forschung 2.0 am 24. September 2010 zu werden und sich der Öffentlichkeit in einem einzigartigen Gemeinschaftsevent zu präsentieren.

Einzige Bedingung ist es, die eigenen innovativen Ideen, Entdeckungen, Erfindungen, Studien und Technologien so zu präsentieren, dass das Publikum Forschung mit allen Sinnen erfahren kann: anfassen, hinhören, riechen, und schmecken!

Wer Interesse hat, findet detaillierte Informationen und Bewerbungsunterlagen unter www.langenachtderforschung.it

Anlass der Veranstaltung ist die European Researchers' Night – die Europäische Nacht der Forscher. In ganz Europa werden in dieser Nacht Science-Events stattfinden.

Alle haben sie zum Ziel, Forscher und Bürger einander näher zu bringen: Den Menschen auf spannende Art und Weise, Einblick in die Welt der Wissenschaft zu geben und gleichzeitig die Forscher mit den Bedürfnissen der Bürger zu konfrontieren. Im letzten Jahr beteiligten sich 150 europäische Städte an der Forschernacht.

Anze

Anze